

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Sparsam durch den Winter

LWI-Klinik Marsberg spart mit neuer Pelletanlage Energie, CO² und Geld



Ulrich Frese, technischer Teamleiter im LWL, freut sich über die neue Pelletanlage

Marsberg (lwl). Gut gerüstet kamen die Marsberger LWL-Einrichtungen am Standort Weist 45 durch den Winter. Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit wurde das bestehende Heizwerk um eine klimaschonende Holzpelletanlage erweitert. Grund der Erweiterung ist der erhöhte Wärmebedarf durch zwei Neubauten auf dem Klinikgelände des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Der neue Brandlastkessel hat eine Leistung von 700 KW und versorgt neben der LWL-Klinik, dem LWL-Pflegezentrum, und dem LWL-Wohnverbund im Weist auch das gesamte LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie in der Mühlenstraße.

Mit der Marsberger Pelletanlage folgt der LWL seinen eigenen Vorgaben, den Energieverbrauch und den Ausstoß von umweltschädigenden CO² zu reduzieren. Das gelingt, erläutert der technische Teamleiter Ulrich Frese, indem man Gebäude dämmt und vermehrt erneuerbare Energien einsetzt.

Die Wärmegewinnung aus nachwachsenden Brennstoffen, wie Holzpellets, sorgt dabei für eine vollständig ausgeglichene CO²-Bilanz: Es wird dieselbe Menge CO² erzeugt, die vorher per Fotosynthese gebunden wurde. So sparen die Marsberger LWL-Einrichtungen durch die neue Anlage im Zeitraum von Oktober – April ca. 683 Tonnen CO² im Vergleich zu einer reinen Gasanlage ein. Dabei verbrauchen sie täglich fast 2,8 Tonnen Pellets, dem Jahresverbrauch eines 1-Familienhauses, so Ulrich Frese. Auch finanziell lohnt sich der Einsatz von Pellets als Brennstoff. Pro verbrauchte Kilowattstunde lassen sich über 4 Cent gegenüber Gas einsparen. Damit sind die Investitionskosten von 320.000 € bereits nach einer Laufzeit von fünf Jahren ausgeglichen.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfeeinrichtungen für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1319
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster